



Jung und aufstrebend Veggie-Organisationen in Europa

Die Dichte an Veggie-Verbänden ist weltweit im europäischen Raum am höchsten. Was die Organisationen verbindet, sind die gleichen Zielsetzungen und zahlreiche Kooperationen.

Der VEBU in Deutschland, die Unión Vegetariana Española in Spanien, die Česká vegetariánská společnost in Tschechien ... In Europa gibt es rund 50 Verbände, die auf nationaler Ebene tätig sind – ganz zu schweigen von den vielen lokalen Gruppen. Sie arbeiten unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen, haben jedoch die gleichen Ziele. Das ist das Ergebnis meiner Umfrage, an der 20 vegan-vegetarische Organisationen aus 14 Ländern teilnahmen.

Unterschiedliche Professionalisierung

Die meisten Veggie-Verbände wurden erst in den letzten 15 Jahren gegründet und haben durchschnittlich 1.700 Mitglieder. Die Hälfte der befragten Organisationen hat höchstens 2.000 € jährlich zur Verfügung, weshalb ihre Arbeit größtenteils auf dem Engagement von Freiwilligen beruht. Dem gegenüber stehen wenige etablierte Organisationen wie der VEBU und die britische Vegetarian Society, die über festangestellte Mitarbeiter verfügen. Allen Vereinen gemeinsam, sind steigende Mitgliederzahlen. Ein Zeichen, dass die Veggie-Bewegung länder-übergreifend wächst.

Im Hinblick auf die Professionalisierung unterscheiden sich die Veggie-Organisationen zwar, doch über Ziele und Herangehensweisen sind sie sich grenzübergreifend einig. Menschen über die vegan-vegetarische Lebensweise zu informieren, von deren Vorteilen zu überzeugen und es einfacher zu machen, vegan-vegetarisch zu leben, steht für alle an ers-

ter Stelle. Die meisten Organisationen haben die vegane Lebensweise als Ideal, wobei auch vegetarische und fleischreduzierte Ernährungsstile als Zwischenschritte unterstützt werden.

Zusammenarbeit der Veggie-Organisationen

Da die inhaltliche Ausrichtung der meisten Veggie-Organisationen vergleichbar ist, bietet sich eine Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg an. Einige kooperieren schon intensiv miteinander, der VEBU beispielsweise mit der belgischen EVA (Ethisch Vegetarisch Alternatief). Zudem sind einige europäische Verbände Teil einer EU-geförderten Lernpartnerschaft. Die Mitarbeiter treffen sich dabei regelmäßig zu gemeinsamen Fortbildungen und zum Networking. Einen festen Rahmen hat die Zusammenarbeit in der European Vegetarian Union (EVU), in der über 40 Veggie-Organisationen vertreten sind. Die EVU verwaltet das V-Label (siehe Seite 33) und betreibt politisches Lobbying auf EU-Ebene.

Die Kooperationen bergen noch großes Potenzial. Der VEBU wird auch in Zukunft an der Spitze der europäischen Bewegung stehen, ganz im Sinne der grenzüberschreitenden, vegan-vegetarischen Idee.



Anna Zuber

Unsere Autorin hat für ihre Bachelorarbeit „Die vegan-vegetarische Bewegung in Europa“ verschiedene europäische Veggie-Organisationen besucht.